

**SITZUNG DES KREISTAGES am 09. Februar 2023 - Stichpunkte und Gedanken zur Haushaltsrede 2023**

Liebe Mitglieder des Kreistages,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

- auch das Jahr 2022 hat uns vor große Herausforderungen gestellt
- zwar ist die Corona-Pandemie zum Glück nicht mehr das beherrschende Thema und mittlerweile konnte sogar die Isolationspflicht aufgehoben werden
- aber jetzt spüren wir doch alle die Folgen des schrecklichen Krieges in der Ukraine
- trotzdem wir haben es gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern geschafft, in den letzten Wochen und Monaten über 2800 Geflüchtete bei uns aufzunehmen
- ich danke allen, die dabei mithelfen und mitgeholfen haben, dass wir so gut wie möglich durch diese Krisen gekommen sind.
- Gleichzeitig müssen wir angesichts der Bilder aus der Ukraine und weiteren Krisenländern wohlmöglich einer weiteren Flüchtlingskrise innerhalb Europas ins Auge blicken
- Was dieses Jahr für den Landkreis Cloppenburg bringen wird, zeichnet sich daher noch nicht ab

- heute beraten wir hier den Haushaltsplan 2023 für den Landkreis Cloppenburg, der uns vor neue Herausforderungen stellt
- ich werde nun in kurzer Form einige wesentliche Zahlen, Daten und Fakten zum Haushalt 2023 ansprechen.
- der Ihnen vorliegende Haushaltsentwurf setzt sich wie folgt zusammen:

### Ergebnishaushalt

Erträge	363.458.200,- EUR
Aufwendungen	374.708.500,- EUR
<b>Defizit</b>	<b>11.250.300,- EUR</b>

### Finanzhaushalt

#### **Laufende Verwaltungstätigkeit**

Einzahlungen	355.968.400,- EUR
Auszahlungen	356.260.800,- EUR

#### **Investitionstätigkeit**

Einzahlungen	47.390.500,- EUR
Auszahlungen	103.004.900,- EUR

Die Auszahlungen für Investitionen finden sich insbesondere in folgenden Bereichen:

Schulen: 22,3 Mio. EUR

Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Kindergärten und Krippen: 2,7 Mio. EUR

Verkehrsinfrastruktur: 3,1 Mio. EUR

Wirtschaftsförderung: 55,0 Mio. EUR

- davon Breitband 46,9 Mio. EUR

- Betrachte man die im Haushaltsplan aufgeführten Jahre 2023 bis 2026, ergibt sich ein Investitionsvolumen von etwa 470 Mio. EUR
- Diesen stehen geplante Einzahlungen aus Investitionen in Höhe von ca. 250 Mio. EUR gegenüber.
- Insgesamt ergibt sich für das Haushaltsjahr 2023 ein Finanzierungsdefizit aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 55.614.400,- EUR
- Dieser Betrag muss in voller Höhe durch Kredite finanziert werden.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im vorliegenden Haushaltsentwurf auf 55.087.000,- EUR.  
Das zeigt uns: Es werden in diesem Jahr viele Großprojekte angestoßen und fortgeführt, die den Finanzhaushalt auch in den Folgejahren belasten werden.
- Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite wird erneut auf 20 Mio. EUR festgesetzt.

- Diese Summe musste in 2022 bis zur Summe von knapp 13 Mio. EUR in Anspruch genommen werden.
- Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 beliefen sich die liquiden Mittel des Landkreises Cloppenburg auf gerade einmal ca. 370.000,- EUR.
  
- Wie in jedem Jahr wurde bereits direkt nach den Sommerferien in den Ämtern und Stabsstellen der Kreisverwaltung mit der Haushaltsplanung begonnen. Nachdem die ersten Zahlen von der Abteilung Finanzen zusammen getragen wurden, ergab sich in einem ersten Verwaltungsentwurf ein Defizit in Höhe von über 40 Mio. EUR.
- Im Anschluss wurden daraufhin Gespräche mit nahezu allen Ämtern der Kreisverwaltung geführt und alle wesentlichen Haushaltspositionen erörtert.
- Es wurden in verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung Mittel gestrichen, gekürzt oder Maßnahmen verschoben, um dem Haushaltsausgleich zumindest näher zu kommen.
- So konnte am 18.11.2022 ein erster Entwurf an die Kreistagsabgeordneten und die Städte und Gemeinden versandt werden, welcher „nur noch“ ein Defizit in Höhe von etwa 20 Mio. EUR auswies.
  
- Eine wichtige Veränderung, die das Defizit verringert hat, hat sich durch den Nachtragshaushalt 2022/2023 des Landes Niedersachsen ergeben. Durch eine höhere Ausschüttungsmasse aufgrund positiver Steuerschätzungen erhält der Landkreis Cloppenburg ca. 5,5 Mio. EUR mehr an Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr.

- Auch die Kreisumlage fällt bei gleichbleibendem Kreisumlagesatz um ca. 7 Mio. EUR besser aus als im Vorjahr.
- Dies hängt insbesondere mit der guten Steuersituation der Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg zusammen. In dem Zeitraum, der für die Berechnung der Kreisumlage zugrunde gelegt wird (4. Quartal 2021 und 1.-3. Quartal 2022) haben die Städte und Gemeinden mehr als 16 Mio. EUR mehr an Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer eingenommen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
- Zudem ist auch bei den Städten und Gemeinden für 2023 mit höheren Schlüsselzuweisungen in Höhe von ca. 10 Mio. EUR zu rechnen.
- Der Schuldenstand des Landkreises Cloppenburg konnte in 2022 weiter reduziert werden und lag zum 31.12.2022 bei 9.029.262,47 EUR.
- Hierbei ist jedoch zu beachten, dass - wie bereits oben erwähnt - die liquiden Mittel des Landkreises ausgeschöpft sind und bereits ein Liquiditätskredit in Anspruch genommen werden musste. Berücksichtigt man zusätzlich die zweckgebundenen Rücklagen des Landkreises in Höhe von etwa 60 Mio. EUR, zeigt sich, dass sich die gesamtfinanzwirtschaftliche Situation des Landkreises weiter verschlechtert hat.
- Die Mittel für zweckgebundene Rücklagen müssen – sobald sie in Anspruch genommen werden – gänzlich aus liquiden Mittel gedeckt werden. Es handelt sich um Mittel aus Gebührenhaushalten und anderen Einrichtungen, die nicht über Kredite finanziert werden

dürfen. Somit ist es in den kommenden Jahren unerlässlich, dass der Landkreis Cloppenburg diese Reserven als Liquide Mittel Bestände wieder aufbaut.

- Zum Ende meiner Ausführungen kann ich Ihnen nur empfehlen, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit der von der CDU-Fraktion im Kreistag beantragten Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozent, den dazugehörigen Stellenplan und die Anlagen zu beschließen.